

Zeitschrift: Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera

Herausgeber: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Band: 11 (1960)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Einladung zur 80. Jahresversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

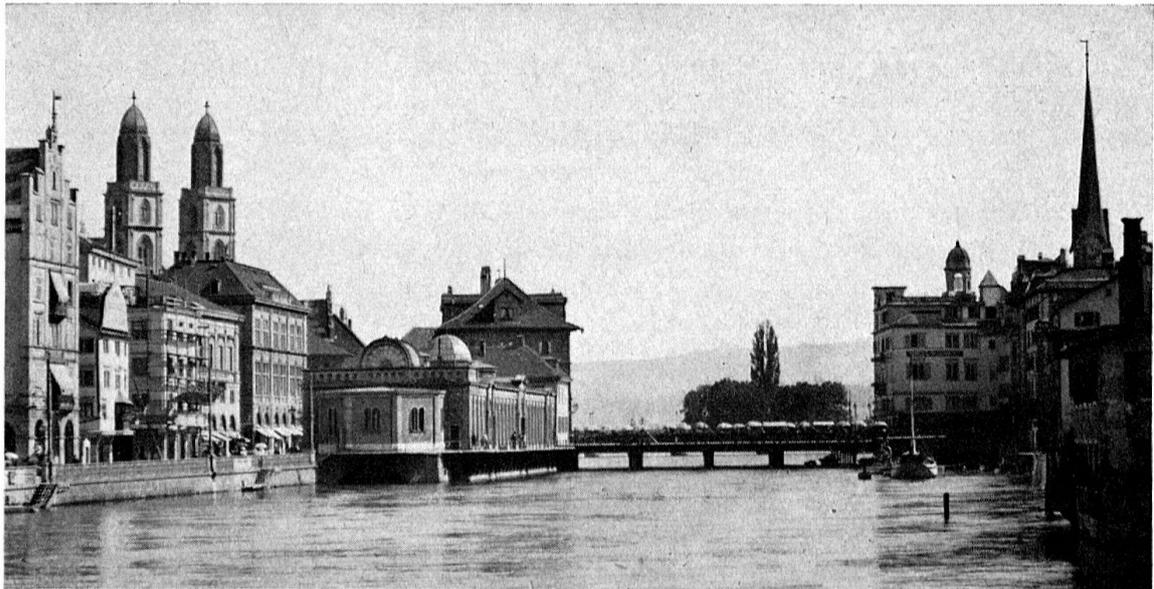
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zürich, Blick limmataufwärts gegen Süden

EINLADUNG ZUR 80. JAHRESVERSAMMLUNG

Samstag, Sonntag und Montag, den 21. bis 23. Mai 1960 in Zürich

PROGRAMM

Samstag, den 21. Mai

- 14.00 *Besammlung* auf dem Grossmünsterplatz und Beginn der Führungen in Gruppen durch die Stadt mit Besichtigung der wichtigsten Baudenkmäler wie Grossmünster, Fraumünster, Augustinerkirche, Wasserkirche, St. Peter, Zunfthäuser, Rathaus, Rechberg und Altstadt usw.
Führer: Dr. E. Briner, Dr. W. Drack, Prof. P. Kläui, Claude Lapaire, Prof. P. Meyer, Prof. Urs Schwarz, Dr. W. Trachsler, R. Wagner.
- 16.00 *Generalversammlung* im Kantonsratssaal des Rathauses:
Traktanden:
1. Protokoll
2. Jahresbericht des Präsidenten der GSK
3. Jahresrechnung und Budget, Abnahme und Decharge-Erteilung
4. Bericht des Präsidenten der Redaktionskommission
5. Wahlen
6. Verschiedenes
- 17.00 Anschließend im gleichen Saal *Vortrag* von Prof. Dr. Linus Birchler, Präsident der Eidg. Kommission für Denkmalpflege, über:
«Probleme der Restaurierung historischer Kunstdenkmäler» mit Lichtbildern.
Diskussion.
- 20.00 Gemeinsames *Nachtessen* im Kongreßhaus.

Sonntag, den 22. Mai

Vier Exkursionen in verschiedenen Richtungen: 8.15 A) Zug – B) Bubikon – C) Winterthur* – D) Elgg*. Siehe Programme auf den Seiten 28, 29, 30 und 31.

* Teilnehmerzahl auf 50 beschränkt.

Montag, den 23. Mai

8.15 Exkursion nach Rheinau, Schaffhausen, St. Katharinenthal und Oberstammheim. Siehe Programm Seite 32.

Einige kunstgeschichtliche Angaben über historische Bauten Zürichs

Großmünster. Karolingische Gründung. Strenger romanischer Bau des 12. und 13. Jhs. mit typischer Gliederung durch Lisenen und Bogenfriese. Achteckige Spitzhauben neugotisch. Romanisches Stufenportal an der Nordseite von 1180 mit Skulpturenschmuck, ebenso die Kapitelle im Innern der dreischiffigen Gewölbe-Basilika. Krypta mit Originalstatue Karls des Großen. Kreuzgang: Rekonstruktion 1851 unter Verwendung und Überarbeitung des spätromanischen Kreuzganges um 1200.

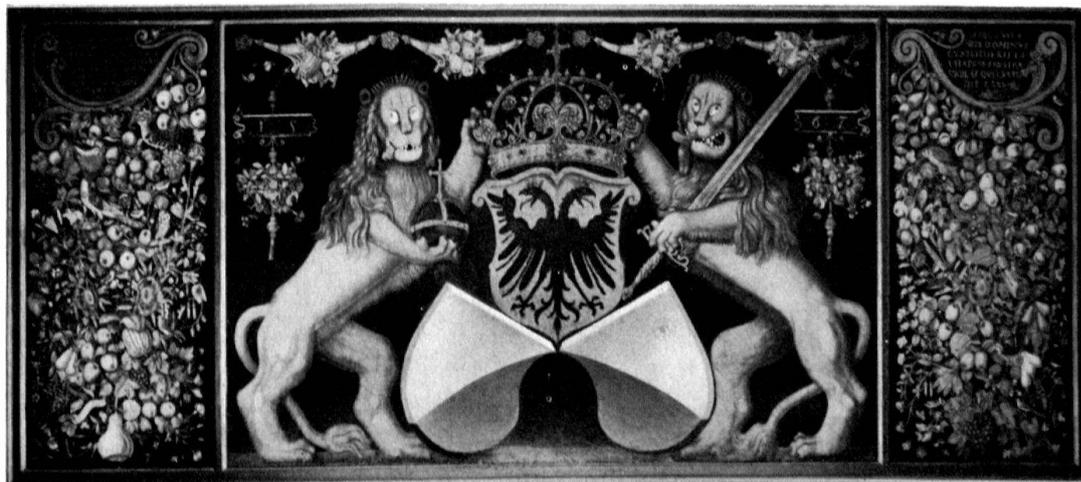
Fraumünster. Ehemaliges adeliges Frauenkloster, seit dem 11. Jh. Benediktinerabtei Felix und Regula. Anstelle des karolingischen Chores folgte Ende 13. Jh. ein größerer romanischer; dreischiffiges Langhaus 14. Jh. Interessante und zugängliche Fundament-Ausgrabungen unter dem Chor. Eingreifende Renovation von 1911 und 1912. Westhalle mit monumentalen Wandbildern Martin Bodmers.

Peterskirche. Vom mittelalterlichen Bau steht nur noch der spätromanische Turm. Schiff als Hallenkirche mit Emporen 1705/06 neu erbaut.

Augustinerkirche. Flachgedeckter dreischiffiger Sakralbau mit rechteckigen Pfeilern, Spitzbogenarkaden und gerade geschlossenem Chor. Trennung von Schiff und Chor Mitte 19. Jh.

Wasserkirche. Urspr. auf Limmatinsel, heutige Kirche durch Hans Felder 1479 erbaut.

Rathaus. 1694/98 in den Fluß hinaus errichteter Bau. Fassadeneinteilung im Stile der Renaissance, der plastische Schmuck der Fenster verrät jedoch den Barock. Ebenso das Innere, dessen gesamte Ausstattung aus der Bauzeit stammt: Festsaal und Ratslaube mit Stukkaturen von J. J. Schärer. Im Saal des Großen Rates Bürgermeister-Bildnisse.



Wappentafel von Hans Asper (1567) im Zürcher Rathaus